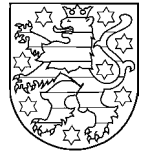




DIB THÜRINGEN



Ingenieurblatt regional

Nummer 11 / 2018

Infos und Mitteilungen der Ingenieurkammer Thüringen / Forum Thüringer Ingenieure

Kammer

Sitzung der Vertreterversammlung

Die Mitglieder der 5. Vertreterversammlung kamen am 25. Oktober 2018 zu einer ihrer turnusmäßigen Sitzungen in Erfurt zusammen, um Beschlüsse zu fassen sowie sich aus dem Vorstand über Ergebnisse und zukünftige Aktivitäten informieren zu lassen.



Präsident Dipl.-Ing. Elmar Dräger führt den Vorsitz in der Vertreterversammlung.

Gemäß Tagesordnung trug Kammerpräsident Elmar Dräger den Rechenschaftsbericht für das Kalenderjahr 2017/2018 vor. Unabhängig davon, dass die Kammer entsprechend der gesetzlichen Regelungen des Thüringer Architekten- und Ingenieurkammergesetzes auch noch weiterhin mit der Neufassung bzw. dem Erlass von Kammerordnungen befasst sein wird, orientierte sich das Kammerhandeln an dem Aufgabenspektrum, das der Körperschaft des öffentlichen Rechts per Gesetz übertragen ist.

Die Ingenieurkammer Thüringen unterstützte beispielsweise anfragende Stellen mit Stellungnahmen. U. a. hat die Kammer Vorschläge bzw. Positionierungen in den Anhörungen zum Thüringer Verwaltungsreformgesetz (ThürVwRG), zum Gesetz zur Änderung des Thüringer Gesetzes über die Vergabe öffentlicher Aufträge (Thüringer Vergabegesetz – Thür-

VgG) sowie zum Thüringer Klimagesetz (ThürKliG) eingebracht.

Da auch 2018 das Thema BIM die Ingenieurinnen und Ingenieure beschäftigt, unterstützt die Kammer Formate, die dazu beitragen, über die Chancen als auch Risiken der Methodik zu informieren. Da davon auszugehen ist, dass die Digitalisierung im Bauwesen keine zeitweise Erscheinung ist, hat die Ingenieurkammer Thüringen, gemeinsam mit der Architektenkammer Thüringen, dem Bauindustrieverband Hessen-Thüringen e. V. und dem Verband baugewerblicher Unternehmer Thüringen e. V., zum 2. Thüringer BIM-Kongress am 9. April 2018 in der Messe Erfurt eingeladen. Der Thüringer Mobilitätspakt „Mobil in die Zukunft“ kann dazu beitragen, weitere Voraussetzungen zu schaffen, um eine gute Verkehrsinfrastruktur erhalten bzw. erweitern zu können und damit die notwendige Mobilität für Arbeit, Wohnen,

Bilden, Versorgen, Kommunikation und Freizeit zu sichern und somit gleichwertige Lebensverhältnisse im ganzen Land zu ermöglichen. Der Mobilitätspakt wurde vom Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft, der Ingenieurkammer Thüringen sowie der Vereinigung der Straßenbau und Verkehrsingenieure Thüringen e.V., der Landesgruppe Thüringen des Bauindustrieverband Hessen-Thüringen e.V. und dem Verband baugewerblicher Unternehmer Thüringen e.V. unterzeichnet.

Durch das Engagement der Kammermitglieder in Arbeitskreisen und Ausschüssen, wie beispielweise dem Arbeitskreis Wettbewerb und Vergabe, ist es möglich, die Belange der Kammermitglieder angemessen zu vertreten und das Ansehen des Berufsstandes zu wahren. Beispielgebend dafür kann auch der gemeinsame Arbeitskreis Energie und Nachhaltigkeit genannt werden, der zusammen mit der Architek-

Inhalt

Sitzung der Vertreterversammlung	1
Empfang in Prager Botschaft	2
BIM-Frühstück in der FH Erfurt	3
WIRtschaft für Thüringen im Dialog mit Bundestagsabgeordneten	3
Promotions-Forschungsprojekt	4
Thüringer Bautag, Geburtstage; Eintragungen und Löschungen	5
Weiterbildungen	6



tenkammer Thüringen unterhalten wird.

Die Bundesingenieurkammerversammlung hat im Oktober 2018 ein Anforderungsprofil für Sachverständige für Geotechnik nach EASV beschlossen, wobei das Anforderungsprofil auf Basis der jeweiligen Rechtsgrundlagen der Länderkammern für die Führung einer Liste bzw. eines Verzeichnisses von Sachverständigen für Geotechnik nach EASV bundeseinheitlich umgesetzt werden soll. Auch die Mitgliedervertreter der Ingenieurkammer Thüringen haben sich dazu verständigt, das „Anforderungsprofil für Sachverständige für Geotechnik nach EASV“ einzuführen.

Die PowerPointPräsentation mit dem Rechenschaftsbericht und den Beschlusssentwürfen kann auf unserer Website www.ikth.de im internen Bereich eingesehen werden.

Einige Schwerpunkte der zukünftigen Kammerarbeit sind bereits absehbar. Das Klageverfahren der EU-Kommission gegen die Bundesrepublik Deutschland, mit

dem die Kommission versucht, die vermeintlich unionsrechtswidrigen Mindest- und Höchstsätze der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) zu beseitigen, nähert sich der entscheidenden Phase. Mit einem abschließenden Urteil ist ggf. im Sommer 2019 zu rechnen.

Die zunehmende Digitalisierung erfordert genauso ein angemessenes Engagement wie die Sicherung von qualifiziertem Ingenieurnachwuchs. Da die Wirtschaftsministerkonferenz der Länder (WiMiKo) trotz massiver Bemühungen die Qualität der Ingenieurausbildung nicht hat hinreichend festlegen wollen – nur „überwiegend MINT-Anteile“ –, besteht Abstimmungsbedarf dahingehend, inwieweit sich ggf. für besondere Anforderungen für die Ausbildung speziell von Bauingenieuren eingesetzt werden sollte. Die Konferenz der Bauminister (ARGEBAU) prüft derzeit, ob es einen einvernehmlichen Ansatz aller Bundesländer diesbezüglich geben kann. Aber auch das Thema „Fachingenieur“ wird Bestandteil der Kammeraktivitäten bleiben.

Weiterhin ist beabsichtigt, den Berufs-

stand in der Baukultur-Debatte stärker zu profilieren, wobei auch diese Initiative an eine entsprechende Unterstützung aus der Mitgliedschaft gebunden ist. Die durch Vertreterversammlungsbeschluss geänderten bzw. neu erlassenen Ordnungen (Wahlordnung, Änderungssatzung der Hauptsatzung sowie die Satzung über die Anordnung, Durchführung und Bewertung von Ausgleichsmaßnahmen) werden nach der Genehmigung durch die Rechtsaufsichtsbehörde der Ingenieurkammer Thüringen (Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft), voraussichtlich in einer der kommenden DIB Länderbeilagen Thüringen bzw. im Thüringer Staatsanzeiger veröffentlicht und treten mit Bekanntgabe in Kraft.

Den für das Haushaltsjahr 2019 beschlossenen Haushaltsplan der Ingenieurkammer Thüringen sowie das Prüfprotokoll der Rechnungsprüfer können Kammermitglieder in der Geschäftsstelle der Kammer einsehen.

Franziska Hartung

Internationales

Empfang anlässlich des Tags der Deutschen Einheit in der Deutschen Botschaft in Prag

Am 4. Oktober 2018 luden der Deutsche Botschafter in der Tschechischen Republik, Herr Dr. Christoph Israng und der Ministerpräsident des Freistaates Thüringen, Herr Bodo Ramelow, zu einem Empfang in die Deutsche Botschaft nach Prag ein. Im historischen Palais Lobkowitz konnten ca. 700 Gäste begrüßt werden, wobei sich ausgewählte, in Thüringen ansässige Unternehmen und Institutionen in unterschiedlichen Pavillons im Garten der Botschaft präsentieren konnten. Die Ingenieurkammer Thüringen wurde auf Empfehlung der LEG Thüringen durch die Thüringer Staatskanzlei angefragt, inwieweit die Bereitschaft besteht, sich mit einem Informationsstand am Empfang zu beteiligen. Die Kammer hat dieses Angebot gern angenommen, insbesondere da eine konstruktive Kooperation zwischen der Tschechischen Ingenieurkammer (ČKAIT) und der Ingenieurkammer Thüringen besteht.

Als Beispiele dafür können die mehrjährige Zusammenarbeit bei der Durchführung



Dipl.-Ing. (TU) Karl-Heinz Bartl, Dr. Christoph Israng, Bodo Ramelow, Dipl.-Ing. Elmar Dräger und Jana Baumgarten

der Konferenz Stadttechnik sowie die Einbeziehung der Baufachschule Kadan in den gemeinsamen Schülerwettbewerb der Fachhochschule Erfurt, des VBI Landesverbandes Thüringen e. V. und der Ingenieurkammer Thüringen aufgeführt werden. Seit 2006 nehmen Vertreter der Ingenieurkammer Thüringen an der Internationalen Konferenz Stadttechnik teil und tragen mit Referaten zur inhaltlichen Ausgestaltung der Konferenz bei. Unter „Stadttechnik“

verstehen die tschechischen und slowakischen Kollegen übrigens eine Ingenieurfachrichtung, die sich mit Infrastruktur und Ingenieurkunst im weitesten Sinne beschäftigt. Themen wie Straßenverkehr, öffentliche Verkehrsmittel, Bahn, Schifffahrt, Hochwasserschutz und Bergbau werden ebenso besetzt wie Sportstätten, Schulen, Kureinrichtungen, Bäder und Landschaftsgestaltung.

Ministerpräsident Bodo Ramelow und Botschafter Dr. Israng nutzten die Möglichkeit, sich am Stand der Ingenieurkammer Thüringen u. a. über aktuelle Themen des Berufsstandes zu informieren. Im Gespräch mit Kammerpräsident Elmar Dräger und dem zweiten Vizepräsidenten Karl-Heinz Bartl konnte kurz auf aktuelle Ingenieurthemen eingegangen werden. Die Kammer beabsichtigt, den Dialog mit der Landesregierung in einem weiterführenden Gespräch fortzusetzen.

Franziska Hartung



BIM

BIM-Frühstück in der Fachhochschule Erfurt

Das Interesse am „Frühstück“ zum Thema BIM war groß...

Am 20. September 2018 trafen sich knapp 30 Teilnehmer in der FH Erfurt zu einem weiteren BIM-Frühstück für Ingenieure und Handwerker. Gemeinsam mit dem ThEx Thüringen - Thüringer Kompetenzzentrum Wirtschaft 4.0, Vertretern der Handwerkskammer und nicht zuletzt der Fachhochschule Erfurt hatte die Ingenieurkammer Thüringen zu dieser Veranstaltung eingeladen. Das Motto der Veranstaltung lautete: „BIM und Bauwesen – praxisnahe Lehre und Forschung an der FH Erfurt“. Nach der Begrüßung durch Herrn Dr. Gerth vom Kompetenzzentrum Wirtschaft 4.0 hielt Herr Prof. Dr.-Ing. Habab Astour, seit Oktober 2017 Inhaber der Professur für Building Information Modeling an der FH Erfurt - Fachgebiet Building Information Modeling, Digitalisierung im Bauwesen, im Speziellen mit

BIM-basierten Modellierungs-, Simulations- und Managementmethoden - einen informativen PowerPoint-Vortrag zum o.g. Thema. Dabei sprach er über die begriffliche Einordnung von BIM, wie die Studierenden der FH Erfurt an die Thematik herangeführt werden, bis hin zu den „Vorurteilen“, die dieser weiteren Entwicklung in der Digitalisierung entgegengebracht werden. Nach einer kurzen Diskussion zum Referat schloss sich der Vortrag von Frau Antje Schmidt, BIM-Beauftragte der Handwerkskammer Erfurt, zum Thema: „BIM – Anwendungen im Handwerk“ an. Sie informierte über den gegenwärtigen Stand aus Sicht des Handwerks und wurde von Zimmerermeister Krieghoff mit anschaulichen Praxisbeispielen unterstützt.

Nachfolgend erhielt das Auditorium Gelegenheit, Meinungen und Erfahrungen auszutauschen sowie Fragen an die Referenten zu richten. Es entwickelte sich eine rege Diskussion, zu Themen wie Softwareentwicklung, Akzeptanz der BIM-Methode bei den (öffentlichen) Auftraggebern, Vorbehalte der Auftragnehmer zur Methodik, aber auch Appelle der Vortragenden dahingehend, dass diese Entwicklung die notwendige „Zeit benötigt, bis sie umfassend etabliert ist“.

Während des anschließenden „Frühstücks-Imbisses“ bestand weiter die Möglichkeit, sich zum Thema auszutauschen.

Die nächsten Veranstaltungen dieses Formates sind bereits in der Planung. Sie sind herzlich eingeladen.

Barbara Wellendorf

Wirtschaftspolitische Entwicklung

WIRTSCHAFT FÜR THÜRINGEN IM DIALOG MIT BUNDESTAGSABGEORDNETEN

Nach dem Auftakt anlässlich der Bundestagswahl vor einem Jahr setzte die Initiative WIRTSCHAFT FÜR THÜRINGEN den Austausch mit den Bundestagsabgeordneten fort



Gesprächsteilnehmer der Veranstaltung

und traf sich am 18.09.2018 mit den MdBs Antje Tillmann (CDU), Thomas Kemmerich (FDP), Stephan Brandner (AfD) sowie dem wissenschaftlichen Mitarbeiter

der Fraktion DIE LINKE im Thüringer Landtag, Arif Rüzgar (in Vertretung von Martina Renner). In einem vom ehemaligen Wirtschaftsredakteur der Thüringer

Allgemeine, Dietmar Grosser, moderierten Arbeitsgespräch wurden die Themen Fachkräftesicherung und Arbeitsrecht, Bürokratieabbau, Wertschätzung des Unternehmertums sowie die Haushalts- und Steuerpolitik erörtert.

IHK-Vizepräsidentin Colette Boos-John, Ingenieurkammerpräsident und Mitglied des IHK-Präsidiums Elmar Dräger, VWT-Präsident Hartmut Koch, Unternehmerinnenverbandsvorsitzende Katrin Katzung, BVMW-Chef Günter Richter, die Vorsitzende der Wirtschaftsjuvenoren Thüringen Franziska Baum, Unternehmerverbandsgeschäftsführer Friedrich W. Schmitz, CDU-Wirtschaftsratsvorsitzender M. Kolacovic und der erste Beisitzer des Liberalen Mittelstandes Thüringen, Reginald Hanke brachten die Standpunkte der Wirtschaft ein.

IHK Erfurt



Forschungskooperation

Ingenieurkammer Thüringen unterstützt Promotions-Forschungsprojekt an der FH Erfurt

*Digitale Transformation – Implikationen für Geschäftsmodelle und die Struktur der Ecosysteme.
Empirische Befunde aus der Deutschen Baubranche.*

Dank der sich kontinuierlich und schnell weiterentwickelnden digitalen Technologien ergeben sich immer neue Möglichkeiten der Befriedigung von Kundenbedürfnissen, der Unternehmensgestaltung und der Zusammenarbeit. Gleichzeitig ändern sich auch die Anforderungen der Kunden und die Möglichkeiten der Einflussnahme durch Kontrahenten und nicht-unternehmerische Meinungsbildner auf den Erfolg eines Unternehmens. Diese Entwicklungen begründen das Interesse der Praxis und der Forschung an Konzepten der Unternehmensführung, die Zusammenhänge und Wertschöpfung für den Kunden in den Fokus rücken. Das Konzept der Geschäftsmodelle (business models) und der Ansatz von (Wirtschafts-)Ecosystemen erfüllen diese Anforderungen.

Was verbirgt sich dahinter? Es gibt unterschiedliche Definitionen des Begriffs "Geschäftsmodell". Im Kern adressieren Geschäftsmodelle die Logik und das Zusammenspiel von Wertangebot, Wertschöpfung und Wertgenerierung aus Sicht eines Unternehmens. Durch das zunehmend vernetzte Agieren der Unternehmen entstehen neue Formen der unternehmensübergreifenden Zusammenarbeit, sogenannte Ecosysteme. In einem Ecosystem erstellen und koordinieren mehrere Akteure ein gemeinsames Wertangebot für den Kunden. Ecosysteme sind komplexe Konstrukte mit vielen Akteuren und Interaktionen – wie sich vom aus der Biologie abgeleiteten Begriff vermuten lässt. Im betriebswirtschaftlichen Kontext ist das Besondere der Ecosysteme, dass die Akteure zwar stark voneinander abhängig sind, aber nur indirekte Verbindungen zueinander und somit begrenzte Einfluss- und Kontrollmöglichkeiten haben. Zum Beispiel ist die Baubranche in Deutschland gekennzeichnet durch direkte und indirekte Verbindungen zwischen öffentlichen Institutionen (sowohl als Gesetzgeber und finanzielle Förderer als auch Kunden), Architekturbüros, Planungsbüros, bauausführende Unternehmen, Softwarehersteller und Materialhersteller sowie –händler und den Endkunden.

Wenn neue Technologien und Verfahren sich am Markt etablieren, was bedeutet das für die Ecosysteme? Wie reagieren die bestehenden Unternehmen? Welche

Auswirkungen haben die Marktentwicklungen auf ihre Geschäftsmodelle? Wie verändern neue Marktakteure mit ggf. innovativen Geschäftsmodellen die Branche und deren Ecosysteme? Aus wirtschaftswissenschaftlicher Sicht ist vor allem das wechselseitige Zusammenspiel zwischen Geschäftsmodellen einzelner Akteure mit dem gemeinsamen Ecosystem von Interesse, aus dem sich noch zahlreiche bislang unbeantwortete Forschungsfragen ergeben. Die übergeordneten Forschungsziele des Promotionsvorhabens sind demnach:

- (1) Den Stand der Forschung über das Zusammenspiel zwischen Ecosystemen und den Geschäftsmodellen der zusammenhängenden Unternehmen erweitern.
- (2) Einblicke in die Auswirkungen der digitalen Transformation auf bestehende Ecosysteme gewinnen.

Die empirischen Befunde werden in der deutschen Baubranche anhand verschiedener Technologien erhoben: Computer-Aided Design CAD, Building Information Modeling BIM, Smart Buildings und Roboter. Im Vergleich zur Telekommunikations- und Medien- sowie der Automobilbranche ist die digitale Transformation in der Baubranche noch nicht sehr weit fortgeschritten. Die Unternehmen werden jedoch kurz- bis mittelfristig um eine Integration der neuen Technologien nicht herumkommen, da entsprechende gesellschaftliche Anforderungen und die Gefahr des Marktverlustes an Unternehmen, die neu in den Markt eintreten, sie dazu zwingen. Aus den Beobachtungen dieser Veränderungen lassen sich interessante Ergebnisse für die Forschungsziele gewinnen. Bislang liegen wenige empirische Daten aus der (Deutschen) Baubranche vor. Mit Nutzen für die Praxis werden aus den Ergebnissen Empfehlungen für das Management der Geschäftsmodelle eines Unternehmens sowie der Ecosystem-Strategie abgeleitet. Zudem ergeben sich zusammen mit den Erfahrungen anderer Branchen hilfreiche Einblicke und Leitlinien für Unternehmen und Verbände sowie Kammern, die einen Baubezug aufweisen, zur erfolgreichen Umsetzung der digitalen Transformation.

Ziel des bereits gestarteten ersten Teilprojekts ist es, explorative Einblicke in die

Rolle der Ingenieurkammer Thüringen im Zusammenhang mit der Einführung von Building Information Modeling (BIM) zu gewinnen sowie mehr zu erfahren über Auswirkungen auf die Geschäftsmodelle und Interaktion der Unternehmen in der Baubranche. Zu diesem Zweck wird eine qualitative Erhebung in Form von Interviews mit verschiedenen miteinander verbundenen Akteuren durchgeführt. Geplant sind im Oktober und November 2018 Gespräche mit dem Vorstand sowie verschiedenen Mitgliedern der Ingenieurkammer Thüringen. Nach der Auswertung der ersten explorativen Studie ist aufbauend auf den Ergebnissen eine breit angelegte Befragung unter den Mitgliedern der Kammer zur Untersetzung ausgewählter Themenbereiche geplant.

Durchgeführt wird das Forschungsvorhaben von Dipl.-Kffr. Christiane Gottwald. Sie ist bereits langjährige Mitarbeiterin an der Fachhochschule Erfurt. Ihr Promotionsvorhaben wird von Prof. Dr. Stefan Landwehr begleitet, Professor für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Supply Chain Management und erfolgt in Kooperation mit Prof. Dr. Sabrina Schneider, Lehrstuhl für Betriebliches Technologiemanagement an der Universität Kassel. Dem Vorstand der Ingenieurkammer Thüringen sowie der Geschäftsführung der Kammer ist die Durchführbarkeit der empirischen Arbeit zu verdanken, insbesondere Prof. Dr.-Ing. habil. Jürgen Fischer, der das Vorhaben vom ersten Gespräch an aufgeschlossen begleitet.

Über die Ergebnisse des Forschungsvorhabens werden wir Sie in Zukunft informieren. Wenn Sie sich in der Interviewphase bis Ende 2018 beteiligen möchten und / oder Fragen zum Forschungsvorhaben haben, wenden Sie sich gern an:

*Christiane Gottwald, Fachhochschule Erfurt, Fakultät Wirtschaft-Logistik-Verkehr;
E-Mail-Adresse:
christiane.gottwald@fh-erfurt.de,
Tel: 0361 / 6700 – 174
www.fh-erfurt.de/wi*



Veranstaltungshinweis

Thüringer Bautag am 30. November 2018

Bauen – Wohnen – Leben

Freitag, 30. November 2018, 10:00 – 14:00 Uhr. Messe Erfurt, Gothaer Straße 34, Congress-Center

Thüringen ist geprägt von wenigen Oberzentren, zahlreichen Mittelzentren und vornehmlich auch von ländlichen Regionen. Dem rasant wachsenden Wohnungsbedarf in wenigen Städten steht ein Leerstand in weiten Bereichen ländlicher Prägung gegenüber. Es entstehen Herausforderungen nicht nur für den Wohnungsbau, sondern auch für den Umgang mit Bestand, Lebens- und Arbeitsstrukturen und der Bewahrung und Förderung der Baukultur. Architekten, Ingenieure und die Bauwirtschaft diskutieren Strategien zum Umgang mit der existierenden und zukünftigen gebauten Umwelt im Freistaat Thüringen, der in vielen Gebieten als beispielhaft für diverse Landesteile Europas ange-

sehen werden kann. Die Architektenkammer Thüringen, die Ingenieurkammer Thüringen, der Bauindustrieverband Hessen-Thüringen e. V. und der Verband baugewerblicher Unternehmer Thüringen e.V., als Mitglieder des Netzwerkes Gutes Bauen in Thüringen, laden Sie herzlich zum Thüringer Bautag 2018 ein.

Beabsichtigtes Programm

10:00 Uhr

- **Begrüßung:** Dr.-Ing. Hans-Gerd Schmidt, Präsident Architektenkammer Thüringen
- **Einführung und Moderation:** Michael Fabricius, Die Welt, Leitender Redakteur Immobilien

10:15 Uhr

- **ZurDebatte, „Bauen–Wohnen–Leben“:** Marco Wanderwitz, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister des Innern, für Bau und Heimat

10:45 Uhr

- **Stadt und Land:** Reiner Nagel, Vorstandsvorsitzender Bundesstiftung Baukultur

11:15 Uhr

- **Plattform Wohndebatte – Zukunft des Wohnens und Bauens in Thüringen:** Prof. Dr.-Ing. Gerd Zimmermann, Präsident Stiftung Baukultur Thüringen

11:45 Uhr, Diskussion:

- Marco Wanderwitz, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister des Innern, für Bau und Heimat

- Dr. Klaus Sühl, Staatssekretär für Infrastruktur und Landwirtschaft Thüringen
- Reiner Nagel, Vorstandsvorsitzender Bundesstiftung Baukultur
- Prof. Dr.-Ing. Gerd Zimmermann, Präsident Stiftung Baukultur Thüringen
- Stefan Roth, Vorsitzender Bauindustrieverband Hessen-Thüringen e. V.
- Frank Emrich, Verbandsdirektor vtw, Die Wohnungswirtschaft Thüringen

Schlusswort: Elmar Dräger, Präsident Ingenieurkammer Thüringen

13:00 Uhr, Gute Gespräche...

Gemeinsamer Imbiss



Für Mitglieder der Ingenieurkammer Thüringen anrechenbare Fortbildungsstunden: 4

Anmeldung:

anmeldung@thueringer-bautag.de

Website zur Veranstaltung:

www.thueringer-bautag.de

Die Veranstaltung ist gebührenfrei. Bitte geben Sie im Zuge der Anmeldung an, ob Sie zusätzlich zum Thüringer Bautag 2018 auch am gemeinsamen teilnehmen.

Geburtstage

Wir gratulieren unseren Mitgliedern und wünschen alles Gute! (Nov. 2018)

40. Geburtstag

Dipl.-Ing. Uwe Müller

50. Geburtstag

Dipl.-Ing. Mario Keil
Dipl.-Ing. Jaqueline Schmidt
Bauing. Steffen Theuerkauf

60. Geburtstag

Dipl.-Ing. Sonja Baumann
Dipl.-Ing. (FH9) Hans-Georg Wilfer

65. Geburtstag

Dipl.-Ing. Thomas Graf
Dipl.-Ing. (FH) Jochen Hofmann
Dipl.-Ing. Hans-Jochen Kaiser
Dipl.-Ing. (FH) Hartho Köllmer

71. Geburtstag

Dr. oec. Günther Linsel

73. Geburtstag

Dipl.-Ing. (FH) Erhard Bornschein

74. Geburtstag

Dipl.-Ing. Reinhard Berg
Dipl.-Ing. Falko Ducia

Es werden nur die Mitglieder bekannt gegeben, die einer Veröffentlichung zugestimmt haben.

Aus den Ausschüssen – Eintragungsausschuss

Eintragungen und Löschungen September/Oktober 2018

Die Ingenieurkammer Thüringen heißt ihre neuen Mitglieder herzlich willkommen und steht als Ansprechpartner gern zur Verfügung.

Nachfolgend aufgeführte Ingenieure wurden durch den Eintragungsausschuss in die Listen der Ingenieurkammer Thüringen eingetragen:

Liste der Beratenden Ingenieure (BI)

Dipl.-Ing. Michael Schwarz, 5995

Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure (VB)

Dipl.-Ing. Michael Schwarz, 5995

Nachfolgend aufgeführte Ingenieure wurden durch den Eintragungsausschuss aus den Listen der Ingenieurkammer Thüringen gelöscht:

Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure (VB)

Dipl.-Ing. Andrea Stubert, 1069

Nachfolgende Eintragung wurde durch den Eintragungsausschuss ins Ruhen versetzt

Liste der Beratenden Ingenieure (BI)

Dipl.-Ing. Mathias Zorn, 1734



Weiterbildungsangebot der Ingenieurkammer Thüringen

Anmeldung & Information:
Bauhaus Akademie Schloss
Ettersburg gGmbH Frau Ehmer
Am Schloss 1, 99439 Ettersburg
Tel. 0 36 43/7 42 84 15
Fax 0 36 43/7 42 84 19

ehmer@bauhausakademie.de
www.bauhausakademie.de

Entgelte:
1. Mitglieder der IKT, VBI-LV
Thüringen (für Tagesseminare)

2. Mitglieder der AKT und anderer
Architekten – und Ingenieurkammern,
des BVS, VBI-LV Thüringen (für Lehrgänge)
3 - Angestellte von Mitgliedern
der AKT, IKT, LVS Thüringen,

VBI-LV Thüringen; ö.b.u.v. Sachverständige,
Mitglieder des BIV Hessen-Thüringen,
von HWK, Anwaltskammern
4 - Gäste

Seminare November 2018 – Schloss Ettersburg

Datum	Seminar	Zeit/Uhr	Seminar-Nr.	Entgelt in €	Anmeldeschluss
05.12.2018	Lebenszyklusanalyse als nachhaltiges Entwurfskriterium	09:00 – 16:30	051218 P	170 / 180 / 205 / 240	14.11.18
06.12.2018	Energetische Baubegleitung und baubegleitende Qualitätsüberwachung BQU	09:00 – 16:30	E-061218 K	150 / 160 / 180 / 210	16.11.18
11.12.2018	Farbdesign für Architektur und Interieur: Einsatz von Farbe als Gestaltungsmittel zwischen Tradition und Trend	09:00 – 16:30	111218 P	190 / 200 / 230 / 270	20.11.18
12.12.2018	Barrierefreier Wohnungsbau. Warum, für wen und wie viel?	09:00 – 16:30	121218 P	170 / 180 / 205 / 240	22.11.18
13.12.2018	Aktuelle Technische Baubestimmungen. Normen und Regeln für Konstruktion und Ausschreibung	09:00 – 16:30	131218 K	170 / 180 / 205 / 240	23.11.18
14.12.2018	AVA – Ausschreibung und Vergabe. Basiswissen	09:00 – 16:30	A-141218 M	170 / 180 / 205 / 240	23.11.18
17.12.2018	Selbst- und Zeitmanagement. Wie optimieren Sie Ihren ganz persönlichen Arbeitsstil?	09:00 – 16:30	171218 M	170 / 180 / 205 / 240	26.11.18

Weitere Angebote finden Sie unter: www.bauhausakademie.de
Informationen zu Berufsbegleitenden Zertifikatsstudien: www.wba-weimar.de

Zusatzqualifikationen

Berufsbegleitendes Zertifikatsstudium an der Bauhaus-Universität Weimar mit dem Abschluss als:

Fachingenieur für Brückenbau

FIB 7: 16. November 2018 bis 18. Mai 2019

136 Fortbildungsstunden / 17 Präsenztage / Abschlussarbeit / Verteidigung

Entgelt: 3.520 / 3.690 / 3.690 / 3.690 EUR

Mehr Informationen und Anmeldung: www.wba-weimar.de

Erwerb der arbeitsschutzfachlichen Kenntnisse nach Anhang B RAB 30

SGK-AS 43: 27.11.2018 bis 30.11.2018 /

Anmeldeschluss: 06.11.2018

32 Fortbildungsstunden / Entgelt: 550 / 590 / 670 / 790 EUR

Berufsbegleitendes Zertifikatsstudium an der Bauhaus-Universität Weimar mit dem Abschluss als:

Fachingenieur für Straßenbau

FIS 10: 11. Januar 2019 bis 22. Juni 2019
144 Fortbildungsstunden - 18 Präsenztage

/ Abschlussarbeit / Verteidigung

Entgelt: 3.810 / 3.990 / 3.990 / 3.990 EUR

Mehr Informationen und Anmeldung: www.wba-weimar.de

IMPRESSUM:

Herausgeber: Ingenieurkammer Thüringen,
Körperschaft öffentlichen Rechts
Gustav-Freytag-Straße 1,
99096 Erfurt

Internet: www.ikth.de

Mail: info@ikth.de

Fax: 03 61/2 28 73-50

Fon: 03 61/2 28 73-0

GF: Dr.-Ing. Rico P. Löbig

Redaktionsschluss für die nächsten Ausgaben:

10.01.2018 und 10.02.2019

Ihre Beiträge senden Sie bitte per E-Mail an info@ikth.de

Mit Namen oder Initialen gekennzeichnete Beiträge stellen die Auffassung der Autoren dar und nicht unbedingt die der Redaktion oder des Herausgebers. Es wird darauf hingewiesen, dass die inhaltliche und grammatikalische Gestaltung in der Verantwortung des jeweiligen Autors steht. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf eine geschlechtsneutrale Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für beide Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

Das **DIB THÜRINGEN** ist offizielles Organ der Ingenieurkammer Thüringen und wird ihren Mitgliedern unentgeltlich zugesandt. Der Einzelbezug ist nach schriftlicher Bestellung gegen eine Schutzgebühr von 1,50 € zzgl. Porto möglich, soweit Exemplare vorrätig sind.